

Kulturpreis Herzogenbuchsee 2015 Frauenverein und Jugendkulturverein «Plattform-Buchsi»

Der Kulturpreis 2015 geht an den seit weit mehr als hundert Jahren bestehenden und sehr aktiven Frauenverein Herzogenbuchsee sowie an den Jugendkulturverein «Plattform-Buchsi».

«Machen – nicht schwatzen!» war der Leitspruch der Gründerin des Frauenvereins, Amélie Moser. Dieses Leitmotiv wurde vom 1870 gegründeten Frauenverein übernommen und 1890 erstmals und nachhaltig umgesetzt. Mit Hilfe der Bürgerschaft von Amélie Moser-Moser und mit sehr viel Weitsicht ersteigerte der Frauenverein den ehrwürdigen, aber zerfallenen Gasthof «Kreuz». Unter dem Namen «Arbeiterheim zum Kreuz» wurde das erste alkoholfreie Gemeindehaus der Schweiz eröffnet. An diese Pioniertat erinnert man sich gerade jetzt, wo es –einmal mehr – um die Zukunft des «Kreuz» geht.

«Machen – nicht schwatzen!» ist auch heute oberstes Leitmotiv des Frauenvereins Herzogenbuchsee. Wer versucht, die Aktivitäten des Vereins zusammenzufassen, kommt bald an seine Grenzen. Da ist zum einen die sehr lange Geschichte dieses seit 145 Jahren sozial und kulturell tätigen Vereins. Da ist zum andern die grosse Vielfalt der Aktivitäten heute wie früher. Klar, auch der Frauenverein hat – wie viele andere Vereine auch – Mühe, neue Vorstandsmitglieder zu finden. Was den Frauenverein aber unterscheidet ist die Tatsache, dass mehr als hundert Mitarbeitende in neun Arbeitsgruppen wertvolle Freiwilligen-Arbeit in Buchsi leisten.

Die Vielfalt ist wie eh und je mehr als nur beeindruckend. Egal ob «man» erst geboren wurde oder schon hundert Jahre zählt, der Frauenverein ist da: Von der Babysitter-Vermittlung über den seit 30 Jahren (!) laufenden Ferienpass, die Ludothek, die Unterstützung der Lehrpersonen der Tagesschule, den «Froue-Nomittag 64+», den Seniorenmittagstisch bis hin zum Besucherdienst im Alterszentrum Scheidegg und im Dahlia. Hinzu kommt die auch finanziell sehr erfolgreiche Brockenstube, die neu im ehemaligen Kino Rex untergebracht ist.

Die Auszeichnung durch den Kulturpreis 2015 ist die Anerkennung für ein nie erlahmendes Gesamtwerk, das seinesgleichen sucht. Herzogenbuchsee ohne Frauenverein? Da würde viel, sehr viel fehlen.

Jugendkulturverein «Plattform»

Irgendwann im August 2009 entschied sich eine Handvoll Freunde, einen Verein zur Organisation von Kulturanlässen zu gründen. Sie hatten festgestellt, dass es in Buchsi zu wenig Konzerte oder andere Veranstaltungen im Bereich Jugendkultur gab. Statt darüber zu jammern, wollte man dies ändern. Die wichtigsten Ziele wurden festgesetzt: Kulturanlässe für Jugendliche und jung Gebliebene durchzuführen, Erfahrungen im Bereich Veranstaltungstechnik- und Planung zu sammeln. Der Name «Plattform» rührt daher – und das ist ein weiteres Ziel des Vereins – jugendlichen, noch unbekanntem Künstlern im Bereich Musik eine Plattform zu bieten.

Nahezu unglaublich ist die parallel dazu laufende Geschichte: Das Jugendparlament Oberaargau schrieb einen Wettbewerb aus, dessen Gewinner 1000 Franken gewinnen würde. Es ging darum, ein möglichst vielversprechendes Konzept für ein Jugendprojekt einzureichen. Man ahnt es: Die Initianten von Plattform-Buchsi gewannen den ersten Preis. Dies am 15. Oktober 2009. Zwei Tage später wurde der Verein gegründet.

Etwas mehr als einen Monat später, am 28. November 2009 fand im Kreuzkeller der erste Event mit den beiden Bands «Untwiste» und «Groombridge» statt. Im 2012 begeisterte das erste Openair «License to Grill». Vorbild dafür war unter anderem auch das «Earthquake Openair», ein früherer Kulturpreisträger. Im 2013 folgte ein dritter Platz in einem weiteren Vereinswettbewerb. Das Preisgeld wurde im Sinne der Nachhaltigkeit in die mit 550 Besuchern sehr erfolgreiche Zweidurchführung des Openairs investiert. Plattform-Buchsi hat seit der Gründung sieben verschieden grosse Veranstaltungen durchgeführt.

Noureddine Abbassi, Präsident, Fabian Wyssmann, OK und Fabian Grossenbacher, Vizepräsident und OK halten fest, dass ihnen die Förderung hochstehender, nicht kommerzieller Jugendkultur ein grosses Anliegen ist. Unbekannte Bands sollen Gelegenheit erhalten, öffentlich aufzutreten. Danebst unterstütze der Verein in

technischen Belangen zahlreiche, zweckverwandte Veranstalter in Buchsi und Umgebung. Darunter sind beispielsweise das Earthquake, verschiedene Musikgesellschaften und eine gestalterische Berufsmaturitätsschule. Junge Berufsleute des Vereins haben das nötige Knowhow in Bereichen wie Ton- und Lichttechnik, Organisation von Anlässen und grafischer Gestaltung. Das nächste Openair findet im August 2016 statt.

Preisübergabe am 5. Juni

Die Preisübergabe dürfte eine spannende Angelegenheit werden. Hier der weit über hundertjährige, jung gebliebene und sehr aktive Frauenverein und dort der sehr junge und schon sehr erfahrene Jugendkulturverein. Die traditionelle Kulturpreisvergabe wird damit selbst zu einem Kulturevent, ist öffentlich und findet am Freitag, 5. Juni 2015, 19.30 Uhr, im Sonnensaal statt. «Lassen Sie sich diesen Kulturanlass nicht entgehen», schreibt die Kulturkommission in ihrer Medienmitteilung

Weitere Infos:

www.frauenverein-herzogenbuchsee.ch

www.plattform-buchsi.ch

Herzogenbuchsee, 29. April 2015

Rückfragen:

Kulturkommission

- Hansruedi Bähler, Gemeinderat, Präsident Kulturkommission: 062 961 31 38

Preisträger

- Monika Kauz, Präsidentin ad interim Frauenverein Herzogenbuchsee: 062 961 85 45 / 079 948 67 41
- Nouredine Abbassi, Präsident Plattform Buchsi: 079 778 23 28